

**Narges Maleki**  
*aus Sanandaj, Iran*  
32 Jahre

**Wie lebst du hier in Deutschland?**

Ich habe bisher nur im Heim gelebt. Es gefällt mir nicht sehr gut. Ich habe sehr viel geweint. Außerdem bin ich auch noch krank und kann hier nicht so glücklich sein wie zu Hause.

**Wie lange müsst ihr noch auf eine Antwort auf euren Antrag auf Asyl warten?**

Keine Ahnung. Wir warten schon sehr lange. Wir mussten die Dokumente in iranisch und afrikanisch schreiben lassen.

**Hast du eine Familie?**

Ich habe einen Mann, kann aber keine Kinder bekommen. Das macht mich sehr traurig und ich muss viel darüber nachdenken. Ich möchte gern ein Kind haben. Das Problem ist aber, dass wir nicht arbeiten dürfen und ich nicht genug Geld habe, um einen Arzt zu bezahlen.

**Wie hast du deine Kindheit verbracht?**

Ich hatte keine Mutter und keinen Vater, aber meine Oma und meinen Opa. Meine Oma ist leider letztes Jahr gestorben. Ich fühle mich sehr oft sehr alleine und muss sehr viel weinen. Ich vermisse meine Heimat. Ich habe monatelang keinen richtigen Schlaf gehabt. Im Iran war ich sehr stark und fröhlich gewesen.

**Seit wann seid ihr hier in Deutschland?**

Wir sind jetzt ein Jahr hier, seit dem 1.10.2015

**Was hast du in der Zeit vor der Flucht gemacht bzw. wie ging es dir dort?**

Es ging mir dort sehr gut. Ich war bei meinen Großeltern im Iran. Dann waren wir drei Jahre im Irak. Dort habe ich viel gesungen, wir hatten dort auch eine prächtige Wohnung.

**Warum seid ihr geflüchtet?**

Mein Mann war in der Komala Partei aktiv und deswegen mussten wir fliehen.

Anmerkung: Die Komala ist eine der beiden großen und innenpolitisch bedeutsamen Organisationen der iranischen Kurden. Die im Iran verbotene Organisation kann nur im Untergrund und ohne ein offen hervortretendes organisatorisches Netz arbeiten.

**Wie lange seid ihr geflüchtet?**

Wir sind ungefähr 20 Tage geflüchtet, ich konnte kaum schlafen, wir hatten wenig Essen und es war sehr kalt.

**Wo seid ihr während der Flucht gewesen und wo seid ihr angekommen?**

Wir waren in Griechenland, Bulgarien und viel mehr. In Deutschland sind wir in Köln angekommen. Danach waren wir für 14 Tage in der Nähe von Aachen und haben dort nette Leute kennen gelernt, die jetzt unsere Freunde sind. Sie schicken uns oft Briefe oder andere Kleinigkeiten. Wir waren auch in Dortmund, Potsdam und vielen anderen Städten.

**Was hattest du für Gefühle und Erfahrungen, als du in Deutschland angekommen bist?**

Viele Deutsche sind sehr nett und hilfsbereit. Ich bin zwar oft traurig, aber trotzdem dankbar, weil ich viele gute Leute kennen gelernt habe.

**Hattest du auch negative Erfahrungen?**

Nein. Bis jetzt nicht.

**Hast du noch Kontakt zu Freunden/ Familie?**

Ja sehr viel. Wir schreiben über WhatsApp. Ich telefoniere sehr oft mit meinem Opa.

**Wie ist die Kultur im Iran?**

Es gibt dort sehr leckeres Essen. Mein Mann und ich haben auch für Deutsche die speise Dolmeh gekocht.

Es gibt auch einen sehr berühmten Tanz dort. Ich habe gute, warme Erinnerungen an den Iran. Es ist ein schönes Land.

**Wie war es für dich, als du hierher kamst bezüglich der Städte/ Kultur?**

Es ist ganz anders als zu Hause, hier gibt es weniger Berge, aber mehr Bäume. Es ist viel kälter.

**Was machst du so an den Tagen?**

Ich gehe zur Schule, mache danach Hausaufgaben und esse was. An einigen Tagen übe ich mit Micha oder Paulina. Oder ich fahre Fahrrad.

**Was möchtest du in Zukunft hier in Deutschland machen?**

Ich möchte meinen Deutschkurs beenden und vielleicht auch später dort übersetzen. Außerdem möchte ich weiter singen.

**Möchtest du wieder zurück in den Iran oder hier bleiben?**

Ich möchte gern meinen Opa besuchen. Aber mein Mann und ich würden gerne hier bleiben und wir hoffen, dass alles langsam wieder besser wird.

Das Interview führten Freyja Krull und Marlene Weise.